

Beitrag von „coala“ vom 12. Oktober 2024 um 14:02

Servus zusammen,

größtmäßig positioniert sich der Tayron zwischen dem aktuellen Touareg und dem Tiguan. Insofern vielleicht durchaus eine Alternative für all diejenigen, denen ein Tiguan eine Nummer zu klein gegenüber dem Touareg ist, der Touareg aber wiederum gerne ein bisschen weniger sperrig sein dürfte.

Bestellbar sind zunächst vier Versionen, die anderen Varianten folgen sukzessive. Bei den PHEV-Modellen hat man nicht den gleichen Fehler gemacht wie beim Touareg aktuell, der Tayron erfüllt natürlich die Anforderungen für das sogenannte Dienstwagenprivileg mit der deutlich niedrigeren Besteuerung von 0,5 % gegenüber den sonst anfallenden 1 %. Von daher sicher auch als Firmenwagen interessant.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Bildquelle: Volkswagen AG

Weitere Infos findet ihr in der Volkswagen Medieninformation, die wir wie immer bei uns zum Download als PDF für euch bereitstellen:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Grüße

Robert

P.S.: Dem Tayron widmen wir (aus gutem Grund) einen eigenen Forenbereich, der in den nächsten Tagen noch analog zu den anderen Modellforen vervollständigt wird. Zur Kennzeichnung und Unterscheidung gegenüber den reinen Touareg-Themen und Beiträgen gibt es auch hier wieder ein eigenes Label "Tayron Forum" in Grün. Bitte nutzt dann gerne diese Bereiche für alles rund um den Tayron!

Beitrag von „karlm“ vom 12. Oktober 2024 um 20:13

Liege ich falsch oder versucht VW jetzt die Designlinien von ICE und BEV näher zusammenzuführen? Ist für mich optisch sehr nah am ID4...

Beitrag von „coala“ vom 12. Oktober 2024 um 21:12

Servus,

das kann man wohl nicht in Abrede stellen, dass hier optisch ein Stück ID drin steckt. Allerdings hat diese Anwendungen der neue Tiguan ja auch, speziell am Heck dort, beide Fahrzeuge sollen eben auch den Chinesen einigermaßen gefallen.

Gottseidank gibt es beim Tayron aber noch ein halbwegs richtiges Cockpit sowie eine normale Pkw-Sitzposition und nicht das eigentümliche Kleinbus-Flair, so wie bei den IDs mit ihren winzigen Satelliten-Displays statt einem richtigen Kombi-Instrument am Lenkrad.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Bildquelle: Volkswagen AG

Grüße

Robert

Beitrag von „karlm“ vom 13. Oktober 2024 um 12:36

Innen ist er tatsächlich noch in Ordnung! Ich glaube aber, dass VW in China eher ein Markenproblem hat, als ein Designproblem. VW hat den Ruf, eher was für die ältere Generation dort zu sein. Das Design holt mich als Europäer (vielleicht auch Geschmacksache) einfach mal so gar nicht ab... hoffe, dass sie noch ein rentables Volumenmodell bald vorstellen werden - ansonsten muss Skoda das weiter richten. 😊

Beitrag von „coala“ vom 13. Oktober 2024 um 13:08

Servus Stefan,

VW hat ja in seinem 10-Punkte-Plan auch speziell Maßnahmen für den chinesischen Markt eingebaut, darunter zum Beispiel eine Erweiterung der Zusammenarbeit mit dortigen lokalen Partnern und speziell CARIAD. Auch bei der Softwareentwicklung gibt man dort Gas, hier hat man erst kürzlich eine Milliarde (Euro, nicht Yen...) investiert, um die Entwicklungszeiten zu verkürzen. Und markenübergreifend wurde ein sogenanntes "China Board" ins Leben gerufen, mit dessen Hilfe eben bislang zu langwierige Entscheidungswege einfacher und schneller gestaltet werden.

Zumindest für diesen Markt hängt man sich also durchaus ordentlich rein und, das sei auch mal gesagt, speziell mit den diversen Lizenzgeschäften macht die VW Gruppe in China seeehr ordentliche Gewinne. Man schläft also nicht überall so wie beim aktuellen Touareg in Sachen Zukunft.

Grüße

Robert

Beitrag von „IngoM“ vom 23. Oktober 2024 um 07:53

[Zitat von coala](#)

Gottseidank gibt es beim Tayron aber noch ein halbwegs richtiges Cockpit

Moin, also ich bin ja kein Freund von diesen aufgesetzten/frei schwebenden und hochstehenden Displays. Da haben mir früher die integrierten Displays deutlich besser gefallen. Aber das scheint ja bei den immer größeren Displays platzmäßig nicht mehr zu gehen.

Beitrag von „Hendrix“ vom 23. Oktober 2024 um 08:19

[Zitat von IngoM](#)

Moin, also ich bin ja kein Freund von diesen aufgesetzten/frei schwebenden und hochstehenden Displays.

Ich glaube, da wird sich noch einiges tun und diese Displays sehen dann gleich mal veraltet aus.

Was sagt ihr so zum neuen Heck-design von VW und den Rückleuchten? Der neue Touareg hat ja das gleiche Heck, welches es damals schon im T-Cross gab. Ich finde es etwas gewöhnungsbedürftig und tendiere das klassische Design zu präferieren.

Um nicht alles schlecht zu reden ☹️: ich finde es sonst ganz schick und freue mich über echte Knöpfe am Lenkrad.

Beitrag von „coala“ vom 23. Oktober 2024 um 08:47

[Zitat von Hendrix](#)

[...] Was sagt ihr so zum neuen Heck-design von VW und den Rückleuchten? Der neue Touareg hat ja das gleiche Heck, welches es damals schon im T-Cross gab. Ich finde es etwas gewöhnungsbedürftig und tendiere das klassische Design zu präferieren. [...]

Servus Hendrix,

also beim Touareg ist meine Meinung, dass das Heck vor dem Facelift besser aussah. Durch die, wenn man das aus der Nähe ansieht, eher billig wirkende und ja nur nachträglich aufgesetzte Kunststoffblende mit dem Lichtband und insbesondere das zu hell und farblich nicht ganz passende beleuchtete VW-Emblem hat man das eher verschandelt. Man musste halt irgendwas ändern, damit das Auto wenigstens ein bisschen anders aussieht. Das muss nicht immer von Vorteil sein, wenn es vorher schon sehr gut war.

Finde ich beim Tayron besser gemacht. Aber da hatte man freilich auch die Möglichkeit, das von Anfang an richtig samt den Blechpressteilen aus einem Guss zu designen, was beim Touareg eben nicht mehr ging. Auch die Heckleuchten finde ich hier gelungen.

Grüße

Robert

Beitrag von „Hendrix“ vom 23. Oktober 2024 um 09:18

[Zitat von coala](#)

also beim Touareg ist meine Meinung, dass das Heck vor dem Facelift besser aussah.

Bin da ganz bei dir!

Mir sind im ersten Augenblick die genauen Unterschiede gar nicht aufgefallen. Die "Design-Sprache" scheint dieselbe zu sein und ist eben Geschmacksache.

Persönlich bin ich kein Fan davon (meine Frau auch nicht als sie den 2024er Touareg in natura sah). Das ist wirklich nur meine persönliche Meinung, aber ich finde das Heckdesign sieht so nicht sehr hochwertig aus und wirkt jetzt schon etwas veraltet (besonders auffällig beim Touareg und T-Cross).

Beitrag von „baerbaer“ vom 23. Oktober 2024 um 09:25

[Zitat von coala](#)

beim Touareg ist meine Meinung, dass das Heck vor dem Facelift besser aussah.

Endlich spricht das mal jemand aus was ich mir seit Monaten denke ☐☐

Da eine durchgehende Lichtleiste bei den meisten E-Autos offensichtlich Pflicht ist, dachte die VW Designabteilung anscheinend, die muss man dem Touareg auch unbedingt verpassen.

Sieht für mich so aus als wurde es mit möglichst wenig Aufwand in die bestehende Heckklappe reingepfrimt um ja den Fertigungsprozesse nicht zu sehr zu verteuern.

Pfuh jetzt is es raus, und jetzt gern wieder zum aktuellen Tayron ☐☐

Beitrag von „Hendrix“ vom 28. Oktober 2024 um 14:53

Ich habe vor kurzem ein Interview mit Herbert Diess gesehen worin er die deutschen Automobilhersteller (inklusive Volkswagen) als Premium-Hersteller bezeichnet hat.

Persönlich habe ich VW nicht im selben Segment wie Mercedes, BMW oder Audi gesehen, aber anscheinend soll sich VW mehr dorthin entwickeln.

Wenn ich mir das Interieur vom Tayron ansehe, sehe ich beim Design und der Auswahl der Materialien, eindeutig mehr Premium als in meinem Touareg.

Was meint ihr, werden die SUVs von Volkswagen immer mehr ein Premium Produkt?

Beitrag von „coala“ vom 28. Oktober 2024 um 15:55

Servus,

da erinnert sich Hr. Diess ein bisschen falsch, zumindest was die Marke VW im Konzern betrifft. Denn "Premium" (oder jetzt "Progressive") sind die Marken Audi, Bugatti, Lamborghini und Bentley im Konzern. "Sport Luxury" ist Porsche (früher "Sport") und VW, VW Nutzfahrzeuge, Skoda und Cupra dürfen sich unter "Core" (vormals "Volume") einordnen.

Auszug aus dem Mitarbeiter-Magazin "360° - Der 10-Punkte-Plan" vom Juli 2023:

[...] Am 25. September 2015 hat der Aufsichtsrat der Volkswagen AG eine umfassende Neuordnung

des Unternehmens zur Stärkung der Marken und Regionen beschlossen und vier Markengruppen

auf den Weg gebracht. Die größere Eigenständigkeit der Marken sollte dazu beitragen, Kundenbedürfnisse

besser aufgreifen und Synergien heben zu können. Jetzt wurde das Lenkungsmodell erneut überarbeitet und auf dem Capital Markets Day im Juni vorgestellt. Es stärkt die Markengruppen,

indem es ihnen die direkte Verantwortung für ihre finanziellen Ziele, Strategien und Markenidentitäten überträgt (mehr dazu auf Seite 53). Zu der neuen Ausrichtung gehört auch eine

klarere Bezeichnung der Markengruppen, die künftig Core, Progressive, Sport Luxury und Trucks

heißen werden. Core ist die frühere Brand Group Volume, Progressive ist die frühere Brand Group

Premium, Sport Luxury ist die frühere Brand Group Sport und Trucks ist die frühere Brand Group

Truck & Bus. [...]

"Premium" war der 7L seinerzeit. Und das wurde auch so beworben. Ganz zu Recht, denn bei seinem Erscheinen hatte kein Mitbewerber etwas auch nur annähernd Vergleichbares anzubieten. Man denke da nur an den V10 TDI, die Materialqualität im Interieur und den Kundenservice. Beim 7P war man Mainstream, das Auto konnte alles und passte in die Zeit, aber was Besonderes war es nicht mehr. Der Service auch nicht mehr, als Kunde wird man behandelt wie mit einem Polo. Der CR hat dann schließlich mit seinen Innovationen wie z. B. dem super Cockpit und seinen hervorragenden Scheinwerfern von der damals noch parallel laufenden Entwicklung des Phaeton profitiert. Aber auch hier hat VW eine angemessene Kundenbetreuung und einen vernünftigen Service nicht mehr hinbekommen.

Ich persönlich glaube nicht, dass wir in absehbarer Zukunft wieder "Premium" sehen werden, denn dafür ist der Sparkurs zu scharf. Und man sieht ja auch schon beim CR, dass der Anspruch an die Materialanmutung ziemlich genau an der Hinterkante der Vordersitze endet. Ich bin schon der Meinung, dass der CR eines der besten Fahrzeuge überhaupt weltweit in seiner Klasse ist. Aber als Premium wird er nicht wahrgenommen, dieses Image hat sich VW spätestens mit der Einstellung des Phaeton und der nunmehr beim CR übrig gebliebenen verfügbaren Motorenpalette endgültig selber vernichtet.

Grüße

Robert